

## Vorwort zur zweiten Auflage.

Der von den Verfassern am Schlusse des Vorwortes zur ersten Auflage ausgedrückte Wunsch, daß „das Buch von den Herren Amtsgenossen auch anderer höherer Lehranstalten als zweckdienlich anerkannt und für den Unterricht verwertet werden möchte“, ist zu ihrer Freude schneller, als sie gehofft hatten, in Erfüllung gegangen; denn schon nach kaum 2 Jahren ist die erste Auflage (2500 Exemplare) vergriffen.

Die in zahlreichen, durchweg günstigen Rezensionen ausgesprochenen Wünsche und Verbesserungsvorschläge haben Berücksichtigung gefunden, soweit sie als richtig anerkannt sind. So ist die Philosophie an einzelnen Stellen, die Kunstgeschichte in mehreren Teilen umgearbeitet; so ist eine Darstellung der griechischen und römischen Privat-Altertümer (bearbeitet von Direktor Hense) und ein Überblick über die Religionsgeschichte und eine Darlegung der Sakralaltertümer (bearbeitet von Oberlehrer Grobbel) hinzugefügt; so haben die Ausgrabungen auf Kreta und in Delphi bei den klassischen Ruinenstätten Berücksichtigung gefunden.

Auch an dieser Stelle glauben die Verfasser nochmals darauf hinweisen zu sollen, daß das Buch nicht als Lernbuch, das dem Unterricht in der Klasse zugrunde zu legen sei, gelten soll, sondern daß es zur Ergänzung und Vertiefung des Unterrichts und zur Erweiterung des Gesichtskreises der Schüler sich dienstlich erweisen will.

In der Schreibung der griechischen und lateinischen Eigennamen ist dem heutigen Brauche möglichst Rechnung getragen.

Einen besonderen Index hinzuzufügen, schien bei der Reichhaltigkeit des Inhaltsverzeichnisses nicht erforderlich.

Möge auch die vorliegende Auflage sich gleich günstiger Aufnahme zu erfreuen haben wie die erste!

Paderborn, den 31. März 1905.

**Die Verfasser.**